

## Die Ausstellung in der Stiftskirche

# Fromm in Form

Dürers „Betende Hände“ haben wir vor knapp 25 Jahren zur Hochzeit bekommen. Der „Neukirchener Kalender“ mit den Tageslosungen hängt bei meiner Mutter in der Küche. Der „sinkende Petrus“ bewachte als großes Ölgemälde das Bett meiner Großeltern. Unser evangelischer Glaube begleitet uns in unseren eigenen vier Wänden mit Zeichen und Symbolen. Dass biblische Geschichten auch auf Kachelöfen an Gottes Güte und unsere christliche Verantwortung erinnern – das habe ich erst auf den herrlichen Funden der alten Mosbacher Majolika entdeckt. Dank sei allen Helferinnen und Helfern, die diese christlichen Schätze vor Abriss der Majolika geborgen haben.

Dank an Ursula Rauh und Stefan Müller vom Stadtmuseum, die sich auf eine Kooperation mit uns eingelassen haben.

In unserer Stiftskirche wollen wir zeigen, wie handgreiflich und intensiv unser christlicher Glaube in unseren Alltag reichen kann. Unser Gottesdienst führt in die geistliche Welt der biblischen Modeln ein. Bis zum Reformationstag zeigen wir unter anderem auch ein Relief Martin Luthers und die Lutherrose in der gemeinsam mit den „Museumsleuten“ erarbeiteten Ausstellung. Gut, wenn wir mit diesem Projekt in unserer Stadt christliche Akzente setzen können und mit Partnern so erfolgreich kooperieren.

Dekan Dirk Keller und Pfarrvikarin Stefanie Stadler,  
Stiftsgemeinde Mosbach

Öffentliche Führungen in der Stiftskirche:

**Sonntag, 30. Sept., 11.15 Uhr (nach dem Erntedankgottesdienst)**

**Mittwoch, 31. Okt., 18 Uhr (vor dem Reformationsgottesdienst)**

## Die Ausstellung im Stadtmuseum

# Fromm in Form

Formenreichtum im wahrsten Sinne zeigt auch der Ausstellungsteil im Sonderausstellungsraum des Stadtmuseums (Haus Becker).

Gezeigt werden erstaunliche Variationen von Modeln und Motiven aus dem Fundus der ehemaligen Ofenkachelproduktion der Mosbacher Majolika mit überwiegend nicht-religiösen Motiven (z. B. Figuren aus Wilhelm Buschs Bilder-geschichten). Allegorien wie die „Sieben freien Künste“ oder die „Sinne“ beeindrucken durch die Vielfalt und Schönheit der Formen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch eine beeindruckende Fotodokumentation des Mosbacher Journalisten Peter Lahr. Die kurz vor dem Abriss der „Majolika“ entstandene Bilderserie steht bewusst in Kontrast zur Ästhetik der Exponate.

Öffentliche Führungen im Stadtmuseum:

**Sonntag, 16. September, 11.15 Uhr**

**Sonntag, 14. Oktober, 11.15 Uhr**

## Ein besonderer Gottesdienst

# Fromm in Form

An einem ausgewählten Model zeigt Pfarrvikarin Stefanie Stadler wie die Majolika die biblische Geschichte vom salomonischen Urteil für eine Ofenkachel umgesetzt hat.

Im Gespräch mit Dekan Dirk Keller kommentieren Oberbürgermeister Michael Jann sowie Ursula Rauh und Stefan Müller vom Stadtmuseum die Ausstellung.

Für die musikalische Gestaltung sorgt Kantor Peter Sigmann.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum Stehempfang und der ersten Besichtigung von „Fromm in Form“ in der Stiftskirche und im Stadtmuseum ein.

